

Pressemitteilung

Lasst Mama Nati leben!

Nati hat Blutkrebs. Eine Stammzellspende ist ihre einzige Überlebenschance.

Berlin / Zeuthen, 21.10.2021 – Die 36-jährige Mutter und Architektin Natalie hat akute Leukämie. Um wieder gesund zu werden benötigt sie eine Stammzellspende. Das Ärzteteam handelt entschlossen und sucht weltweit nach Natis' „genetischem Zwilling“. Freundinnen organisieren gemeinsam mit der DKMS eine Online-Registrierungsaktion und fordern alle gesunden Menschen zwischen 17 und 55 Jahren dazu auf, sich unter dkms.de/nati-loewenherz ein Registrierungsset nach Hause zu bestellen und so vielleicht ein Leben retten zu können.

„Nati Löwenherz“, so wird die 36-Jährige in Anlehnung an ihren WhatsApp Status von allen liebevoll genannt, „ist eine Kämpferin und immer mit vollem Herzen dabei – egal was sie tut“ so beschreibt sie ihre Freundin Anika, die die Registrierungsaktion initiiert hat. „Wo Nati auftaucht, ist Freude. Sie erhellt jeden Raum. Sie ist wie eine kunterbunte Konfettikanone“, sagt Anika. Auch im Architekturbüro, in dem Nati eigentlich arbeitet, sei es still geworden, bemerkt Kollegin Peggy. „Sie fehlt uns mit ihrer Fröhlichkeit.“ Erst kürzlich erschuf Nati mit ihrem Lebensgefährten ein Eigenheim, das sie leider nicht genießen kann, da sie die meiste Zeit im Krankenhaus verbringt. Natis Sohn Oskar (3) muss mit seinem Vater alleine vorliebnehmen, malen und Gute-Nacht-Geschichten lesen. Seine Mama ist maximal digital dazugeschaltet. Das ist für beide Seiten sehr schwer. Die Berührungen fehlen.

Natis Geschichte begann im September 2021, nach einer Mandel-OP. Was folgte, war keine Heilung, sondern der Anfang eines Alptraums. Nati hatte Schmerzen im Beckenknochen und verlor in kurzer Zeit über 20 Prozent ihres Körpergewichtes. Obwohl die Schmerzen kaum noch auszuhalten waren, versuchte sie den Alltag zu meistern und ihrem Sohn weiterhin ein buntes und abwechslungsreiches Leben zu gestalten. Nach verschiedenen Blutuntersuchungen stand die Diagnose „akute myeloische Leukämie“ (AML) fest. Ein riesen Schock für alle.

Hoffnung Stammzellspende

Wenn feststeht, dass eine Spende notwendig ist, wird zunächst nach möglichen Spender:innen innerhalb der Familie geschaut. Oftmals findet sich ein Match unter Geschwistern. Da Nati keine Geschwister hat,

wurde die Fremdspendersuche eingeleitet. Das Thema Krebs spielte leider schon einmal eine Rolle in Natis Leben: vor vielen Jahren verlor sie ihre Mutter an Brustkrebs und musste lernen Verantwortung zu übernehmen. Damit es ihrem Sohn Oskar nicht genauso ergeht, bittet sie inständig gemeinsam mit ihren Freunden darum zu helfen und sich registrieren zu lassen.

„Ohne Stammzellspende kann Nati nicht leben! Ohne Nati können und wollen wir nicht leben“

bringen es Familie und Freunde auf den Punkt. Natis größter Wunsch ist es, wieder gesund und an der Seite ihres kleinen Sohnes Oskar zu sein. „Ihn aufwachsen zu sehen, ihn zu begleiten, ihm die Welt zu erklären und ihm meine unbändige grenzenlose Liebe zu schenken, das wünsche ich mir“, sagt Nati.

Gemeinsam mit der DKMS hat das Organisations-Team um Nati innerhalb weniger Tage einen Aufruf gestartet und eine eigene Plattform zur Registrierung geschaffen. Über 370 Menschen sind dem Aufruf bis jetzt gefolgt. Vergangenen Samstag hat Christian Arbeit, Pressesprecher des 1. FC Union Berlin, im Stadion zur Registrierung aufgerufen. Natis Freunde sind dankbar für dieses Engagement und hoffen auch auf die Unterstützung weiterer Vereine, Firmen, weiterführender Schulen und Privatpersonen.

Alle gesunden Menschen zwischen 17 und 55 Jahren, möchten wir dazu aufrufen zu helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/nati-loewenherz die Registrierungsunterlagen nach Hause zu bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: ATI 001

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patient:innen mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender:in registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de. Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

*DKMS gemeinnützige GmbH
Marina Miller
Tel.: +49 30 83 22 797 14
miller@dkms.de*

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de